



Badische Zeitung vom Montag, 27. Februar 2006

## Der wagemutige Tanz durchs lodernde Feuer

**Immer wieder ein närrisches Spektakel und schaurig-schön: die Donaueschinger Hexennacht mit Winteraustreibung und Ball**



DONAUESCHINGEN (rom). Schaurig — schön — gruselig. Das sind Attribute, welche die Massen gerade zur Fasnetszeit bewegen. So kamen am Freitagabend mehrere hundert Besucher zur Hexennacht und beobachteten staunend die zum pechschwarzen Nachthimmel hochlodernden Flammen sowie die Wagemutigsten unter den Hexen, die durchs Feuer tanzten.

Spiel mit dem Feuer:  
Eine Schellenberghexe  
beim Sprung durch die  
Flammen. Hunderte  
Zuschauer waren ...mehr

Seit nunmehr knapp drei Jahrzehnten  
zelebrieren die Schellenberg-Hexen diese  
Winteraustreibung. Und von ihrer  
Faszination hat sie in dieser langen Zeit  
nichts eingebüßt. Spektakuläre Sprünge über

und durch das Feuer aus aufgebauten Reisigwellen sind immer wieder ein Zuschauer magnet.

Zum Auftakt gab es jedoch einen Nachtumzug durch die Innenstadt, wobei die herumpukenden Hexen und Geister noch einen Tick schauriger wirkten als bei Tag. Das Ende des Umzuges, der mittlerweile durch schräge Töne von Guggenmusikern aus der nahen Schweiz und der Region begleitet wird, war auf dem Gelände der alten Festhalle.

Dort bereiteten sich die Schellenberg-Hexen dann auf die waghalsigen Sprünge über das inzwischen entfachte und lichterloh brennende Hexenfeuer vor. Es folgte ein spektakulärer Sprung nach dem anderen mit den Sprungbesen, und selbst "Spaziergänge" durch das lodernde Feuer ließen die Hexen nicht aus.

Die Präsenz der Feuerwehr zeigte, dass das alljährliche närrische Spektakel nicht ungefährlich ist. Doch es endete glimpflich mit einigen versengten Augenbrauen sowie angebrannten Zöpfen, Kopftüchern und Häsern. Und Oberbürgermeister Thorsten Frei bekam den zweiten Teil seiner im vergangenen Jahr versprochenen Schellenberg-Hexenmaske überreicht, will heißen, zwei Zöpfe hat er nun schon. So fehlen noch fünf Teile für seine Maske, die dann im Jahr 2011 komplett sein müsste.

Doch all dies war erst der Auftakt zur langen Baaremer Hexennacht, denn nach der Winteraustreibung beim Feuer ging es für die närrische Schar in die Donauhalle zum seit langem ausverkauften Hexenball der Schellenberg- und der Stadthexen. Dort konnten neben Show- und Jazztänzen die Aufführungen der Wallenburger Zunft aus Dürbheim, der Buchberghexen aus Aufen sowie der Distelhexen der Garnison — getreu dem Motto "gruselig, schaurig, schön mit akrobatischen Einlagen" — bewundert werden. Die Guggenmusiken "Hätta Lila" aus Villingen sowie die "Nurrechlöpfer" aus Zurzach und die "Reasrand Gugga" rundeten das Programm ab.

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren lag ein Hauptaugenmerk der närrischen Veranstaltung auf Sicherheit und Jugendschutz. Die Einlasskontrollen waren verschärft, und neben einem externen Security-Team sorgten zahlreiche eigene Sicherheitsleute der Hexenzünfte für ein reibungsloses närrisches Treiben in der Donauhalle.

Guten Anklang fand bei den Besuchern das neue "Bon-Bezahl-System". Es wurden Bons verkauft, die dem Wert der Getränke in Euro entsprachen, sodass das leidige Thema mit dem Wechselgeld entfiel.



Anzeige

Ligatus



**Superfund**  
20,5 % p.a. seit über 9 Jahren!  
Jetzt informieren!  
[Mehr Informationen>>](#)

- [Bis zu 14% Rendite p.a. mit Tropenholz. Ökologisches Investment!](#)
- [Jetzt von Windenergie profitieren - 7,25% Zinsen p.a.!](#)
- [American Express Gold Card + Reisetrolley oder MP3-Player - 1. Jahr beitragsfrei!](#)
- [Berufsunfähigkeits- Versicherung. Jetzt kostenlos vergleichen!](#)

◀ schliessen    ✉ versenden    oben ▲

Inhalt drucken

Fenster sch